



PROJEKTINFORMATION

Sommerschule "Risikomanagement und Gewährleistung von Umweltsicherheit in Industrieunternehmen"



Teilnehmende der
Sommerschule

Quelle: „Eco Peace“ NGO

Hintergrund

In vielen Ländern Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Mittelasiens gibt es veraltete (aber genauso viele moderne) Industrieunternehmen. Besonders Betriebe mit einem großen Gefahrenpotential für die Umwelt sollten die erforderlichen technischen Sicherheitsstandards einhalten. Untersuchungen einzelner Projekte in diesem Sektor haben gezeigt, dass ein Mangel an Fachkräften für industrielle Sicherheit besteht. Die Situation kann verbessert werden, indem man das Thema „Industrielle Sicherheit“ in entsprechenden Studiengängen etabliert. Dies wäre eine sinnvolle Ergänzung für die Ausbildung und würde Fachkräfte für den Industriesektor bereitstellen.

Projekt

Ziel des Projekts war es, eine nachhaltige Entwicklung durch innovative Herangehensweisen im Risikomanagement zu fördern. Zudem sollte die Umweltsicherheit von Industrieunternehmen erhöht und das UNECE-Übereinkommen über die grenzüberschreitenden Auswirkungen von Industrieunfällen beworben werden. Das Projekt wurde an der Perm National Research Polytechnic University in Form einer armenisch-russischen Sommerschule umgesetzt. Die Veranstaltung erhielt besondere Geltung durch die Teilnahme internationaler Expertinnen und Experten der UNECE Sekretariate für „Industrieunfälle“ und „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ sowie Sachverständiger aus Deutschland, der Tschechischen Republik, Rumänien und der Ukraine, welche ihr Wissen über industrielle Sicherheitsmaßnahmen mit den Studierenden teilten. Die Ergebnisse der Sommerschule wurden gemeinsam von allen Teilnehmenden - Sachverständige, Vortragende, Studierende und Firmenvertreter - diskutiert und ausgewertet. Das Fernsehformat der UN (UN TV) produzierte einen Film über die Veranstaltung, welcher im Rahmen der Plenarsitzung der 8. UNECE Generalversammlung im Dezember 2014 in Geneva gezeigt wurde.

Stand: Dezember 2014

Land: Russische Föderation

Laufzeit: 08/2014 – 11/2014

Adressaten der Beratung: Studierende und Dozenten der Perm National Research Polytechnic University, Unternehmen und Behörden der Region Perm

Durchführende Organisationen: Nichtregierungsorganisation „Ecology for peaceful coexistence“ (Eco Peace), Armenien; Perm National Research Polytechnic University (PNRPU)

Projektnummer: 43057

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt

Gerhard Winkelmann-Oei

Tel.: +49-340-2103-3298

gerhard.winkelmann-oei@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Ralph Wollmann

Tel.: +49-340-2103-2196

ralph.wollmann@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm